



| | | |
|---|-------------------------------|---------------------|
| Fraktionsantrag | Vorlage-Nr: | VO/2018/570-001-001 |
| Federführend: FD 5.3 Regionalentwicklung | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 05.09.2018 |
| | Ansprechpartner/in: | Dr. Kruse, Martin |
| | Bearbeiter/in: | Nevermann, Malte |
| Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Kreistagsfraktion | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Status | Gremium | Zuständigkeit |
| Öffentlich | Regionalentwicklungsausschuss | Beratung |

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KREISHAUS, 24768 RENDSBURG

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Regionalentwicklung des
Kreises Rendsburg-Eckernförde
Frau Anke Götttsch
Kreishaus
24768 Rendsburg

**Kreistagsfraktion RD-Eck.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566**

Rendsburg, 21.08.2018

**Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 22.08.2018
TOP 5 – VO/2018/570-001 – Anlage 2: Qualitätsanforderungen Fahrzeuge**

Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt,

die Qualitätsanforderungen der Fahrzeuge unter Punkt 3 „Umwelt“ konkreter zu formulieren und folgende Punkte aufzunehmen:

Bei Transportmitteln der Zukunft soll auf Motoren mit fossilem Antrieb zunehmend verzichtet werden. Der Fahrzeugpark der Zukunft muss mit Wasserstoffantrieb (Brennstoffzelle) oder zumindest aber mit Hybridantrieb ausgerüstet sein. Nach den ersten fünf Jahren soll kein fossil angetriebenes Fahrzeug mehr im Einsatz sein.

Begründung:

In den vergangenen Jahren, besonders im Sommer 2018, ist der Klimawandel mehr und mehr in den Fokus unserer Gesellschaft gerückt. Der Skandal um die dieselbetriebenen PKW oder auch LKW sowie die zunehmende Verpestung unserer Luft, nicht nur in der Innenstadt von Kiel, hervorgerufen durch Kreuzfahrtschiffe, mahnen unseres Erachtens einen grundlegenden Systemwechsel bei der Nutzung von Transportfahrzeugen, in diesem Fall von Bussen, an. Aus Gründen der Klimaerwärmung und des Klimaschutzes allgemein, müssen auch im ÖPNV alle Möglichkeiten der Reduzierung von Treibhausgasen ausgeschöpft werden.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat nun die einmalige Möglichkeit, sich bei der Umsetzung des auf die nächsten zehn Jahre abzuschließenden ÖPNV-Vertrages an die Spitze des Landes in Bezug auf den Einsatz von innovativster Antriebstechnologie im Busverkehr zu setzen. Hier könnte an die bereits umgesetzten Maßnahmen in Sachen Klimaschutz im Kreisgebiet angeknüpft werden. Die Umsetzung eines Quartierskonzeptes und der Bau eines Eisspeichers in RD sind hier ein leuchtendes Beispiel. Auch im Bereich Mobilität / ÖPNV sollte dieser Weg weiter beschritten werden.



gez. Kirsten Zülsdorff



gez. Armin Rösener